

Aufräumroboter und Dorfbewohner

„Kino im Krug“ startet mit Elan ins neue Jahr / Am Dienstag fährt auf Wunsch der Bürgerbus

KIRCHLINTELN - Ein cineastisches Erlebnis für die ganze Familie gibt es in Kirchlinteln, wenn „Kino im Krug“ ansteht.

„Der Letzte räumt die Erde auf“ und „Willkommen bei den Sch'tis“ heißen die beiden Filme, die am Dienstag, 4. Januar, im Werkstattgebäude beim Lintler Krug gezeigt werden. Auch im neuen Jahr wollen die vier Akteure Sigrid Lindhorst, Renate Meyer, Elke Beckmann und Uwe Lindhorst die immer beliebter werdenden Kinotage fortführen. Dafür werben sie mit einem großen, unübersehbaren Transparent am Bauzaun vor dem Lintler Krug.

Die erste Veranstaltung im Jahr 2011 ist bereits die sechzehnte insgesamt seit dem Start im Herbst 2008. Der Eintritt für die beiden Filme ist wie immer frei. Und wer immer noch nicht genug hat von den Süßigkeiten der vergangenen Tage, bekommt kostenlos Popcorn angeboten; Getränke gibt es aus dem Lintler Laden in Bendingbostel.

Der Nachmittagsfilm beginnt um 17 Uhr und heißt „WALLE - Der Letzte



Niedlich und nützlich: WALL-E, der kleine Aufräumroboter.

räumt die Erde auf“: In einer fernen Zukunft haben die Menschen vor Jahrhunderten die Erde in einem Raumschiff verlassen, da diese durch Umweltverschmutzung, ausgelöst durch gesteigerten Massenkonsum und der daraus resultierenden Vermüllung, unbewohnbar geworden ist. Ein Heer von Müllrobotern des Typs WALLE wurde zurückgelas-

sen, um aufzuräumen. Nun, im Jahre 2815, nach 700 Jahren des Müllsammelns und der Müllverarbeitung, ist der Protagonist WALLE der einzige noch funktionsfähige dieser Aufräumroboter. Er ist sehr einsam auf der Erde, bis er eines Tages unerwarteten Besuch bekommt...

In der anschließenden Abendvorstellung um 19.30 Uhr wird „Willkommen bei

den Sch'tis“ gezeigt: Philippe Abrams ist seit vielen Jahren Leiter einer Postfiliale in Salon-de-Provence im Hinterland von Marseille, wo er mit seiner unzufriedenen Frau Julie und seinem Sohn Raphael lebt. Julie möchte in eine schönere Gegend ziehen, woraufhin sich Philippe um einen der begehrten Leitungsposten am Mittelmeer bemüht. Er versucht, ssich

Vorteile zu erschleichen, indem er sich als Behinderter im Rollstuhl ausgibt. Als der Betrug auffliegt, wird Philippe zur Strafe für zwei Jahre nach Bergues im äußersten Norden Frankreichs versetzt. Die Region Nord-Pas-de-Calais gilt bei den Südfranzosen als kalt und unwirtlich, die Bewohner als eher rustikal und etwas beschränkt. Die über das Versagen erboste Julie beschließt, mit dem Sohn im Süden zu bleiben...

Die vier ehrenamtlich für das Kino Engagierten machen darauf aufmerksam, dass die Nachmittagsvorstellung generationsübergreifend ist. Großeltern könnten sich so zum Beispiel mit ihren Enkeln oder Eltern mit ihren Kindern in den Weihnachtsferien einen entspannten Filmnachmittag gönnen.

Ganz besonders freut es die vier Kirchlintler Kinoshwärmer, dass auf Wunsch an diesem Tag der Bürgerbus fahren würde -allerdings nur zur Abendvorstellung. Interessierte an dieser Fahrt sollten sich darum vorher bei Renate Meyer, Telefon 04236/1397, oder Elke Beckmann, 04236/1604 melden.